

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grundstück Hainholz 99 000, do. Mähr. Ostrau 36 100, Gebäude Hainholz 186 810, do. Mähr. Ostrau 140 680, Gleisanlage Hainholz 1, do. Mähr. Ostrau 1, Masch. Hainholz 49 180, do. Mähr. Ostrau 28 305, Fabrikeinricht. Hainholz 115 480, do. Mähr. Ostrau u. Wien 85 720, Werkzeuge Hainholz 32 240, do. Mähr. Ostrau u. Wien 18 440, Modelle Hainholz 1, do. Mähr. Ostrau 1, Holzstücke u. Klischees 1, Patente 1, Kassa, Reichsbankgiro- u. Postscheckguth. 71 159, deutsche, österr. u. ungar. Kriegsanleihen 511 360, Bankguth. 1 683 584, Debit, 1 342 993, Kaut. hinterlegt 136 467, Assekuranzen 1194, Material, fert. u. halbf. Fabrikate 812 581, in Ausführung befindl. Anlagen 357 952, auswärt. Niederlagen 188 254. — Passiva: A.-K. 1 575 000, R.-F. 412 000, Delkr.-Kto 145 100, Hypoth.-Anleihe 767 000, do. Zs.-Kto 8628, unerhob. Div. 1060, Anzhl. 379 822, Bankkaut. 110 879, Kredit. 2 026 508, Kaut. hinterlegt 674, Unterst.-F. für Beamte u. Arb. 3817, Provis. 9982, Währungsrüchl. 138 062, Tant. u. Grat. 98 474, Div. 220 500. Sa. M. 5 897 511.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Filiale Wien, Wertminderung 514 932, Anleihe-Zs. 34 900, Arb.-Wohlf. 38 553, Steuern 184 235, Gen.-Unk., Zs. usw. 817 626, Abschreib. 62 588, Gewinn 318 974. — Kredit: Vortrag 126 870, Fabrikat.-Gewinn 1 572 842, Kriegsgewinnsteuerrüchl. (Übersch. aus 1917) 167 200, Entnahme a. Delkr.-F. 104 900. Sa. M. 1 971 812.

**Kurs Ende 1901—1918:** 145, 130, 140, 129, 129, 175, 150, 149, 181, 229, 224, 170, 134, 120\*, —, 150, —, 161\* $\%$ . Eingef. 1888 in Hannover zu 206 $\%$ .

**Dividenden 1901—1918:** 4, 5, 0, 8, 8, 12, 14, 14, 18, 17, 15, 14, 10, 5, 16, 16, 20, 14 $\%$ . C.-V.: 4 J. (K.)

**General-Direktion:** Ludw. Alt. **Prokuristen:** Ober-Ing. Hans Köhne, Wilh. Keil.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Justizrat Dr. jur. Friedr. Rudolph; Stellv. Komm.-Rat Jul. Isenstein, Bankier S. Katz, Fabrikbes. Dr. jur. Wilh. Königswarter, Hannover.

**Zahlstellen:** Hainholz: Eigene Kasse; Hannover: Dresdner Bank, S. Katz.

## Eisenwerk Wüfel in Hannover-Wüfel.

Eigene Geschäftsstellen in Basel, Berlin, Breslau, Brüssel, Cassel, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Leipzig, Moskau, München, Nürnberg, Paris, St. Petersburg, Stuttgart, Wien.

**Gegründet:** 29./9. bezw. 14./10. 1882 als Hannov. Messing- u. Eisenwerke; eingetr. 14./10. 1882. Firma 1893 wie gegenwärtig geändert.

**Zweck:** Betrieb einer Masch.-Fabrik u. Eisengiesserei, einschliessl. verwandter Geschäftszweige; Fabrikation von Transmissionen. Ausser dem Besitztum in Wüfel (4 ha 84 a 92 qm) hat die Ges. noch eine 1899/1900 erworbene, in Laatzten belegene Masch.-Fabrik (1 ha 9 a 72 qm). Aufwendung für Neuanlagen u. Anschaffungen 1908/09 M. 86 835; 1909/10: M. 298 511; 1910/11: M. 135 587; 1911/12: M. 140 285; 1912/13: M. 249 092; 1913/14: M. 55 585; 1914/15: M. 110 927; 1915/16: M. 102 216; 1916/17: M. 180 834; 1917/18: M. 81 990. 1911/12 Ankauf von zwei benachbarten Grundstücken von 1740 qm bezw. 1643 qm Fläche.

**Kapital:** M. 1 674 000 in 1395 Aktien à M. 1200. Über die Wandlungen des A.-K. siehe die früheren Jahrgänge dieses Jahrbuches.

**Anleihen:** I. M. 400 000 in 4 $\%$  Partial-Oblig. von 1889, rückzahlbar zu 105 $\%$ , Stücke à M. 2000, 1000, 500 u. 300. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1890 durch jährl. Ausl. von 1 $\%$  + ersparte Zs. im Sept. auf 2./1.; kann jederzeit verstärkt werden. Sicherheit: Fabriketabliss. in Wüfel mit sämtl. Zubehör. Pfandhalter: Bankhaus Bernh. Caspar in Hannover. Zahlst.: Ges.-Kasse; Hannover: Bernh. Caspar, S. Katz. Kurs in Hannover Ende 1901—1918: 97.50, 98, 100, 100, 100, —, 100, 100.50, 101, 101, 100.50, 99, 96, 98\*, —, 90, —, 95\* $\%$ .

II. Ist vollständig zurückgezahlt.

III. M. 650 000 in 4 $\frac{1}{2}$  $\%$  Partial-Oblig. von 1902, rückzahlbar zu 103 $\%$ , Stücke 100 (Nr 1 bis 100) Lit. A à M. 2000, 350 (Nr. 101—450) Lit. B à M. 1000, 200 (Nr. 451—650) Lit. C à M. 500, auf Namen des Bankhauses S. Katz in Hannover als Pfandhalter und durch Indossament (auch in blanko) übertragbar. Vertreterin der Inhaber: Bank für Handel u. Ind., Fil. Hannover. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1903 bis längstens 1934 durch jährl. Auslosung von 1 $\frac{1}{2}$  $\%$  +ersp. Zs. im Juni auf 1./10.; kann jederzeit verstärkt werden. Sicherheit: Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 650 000 zu gunsten des Bankhauses S. Katz in Hannover, u. zwar zur 1. Stelle auf Grundbesitz Laatzten u. 1 ha 87 a 09 qm des Grundbesitzes Wüfel, zur 2. Stelle auf 1 ha 98 a 34 qm des Grundbesitzes Wüfel hinter der für Anleihe I an 1. Stelle eingetragenen Hypoth. Mitverpfändet sind alle Baulichkeiten auf den genannten Grundstücken samt Zubehörungen (Gesamtbuchwert 30.9. 1916 M. 2 108 503). Zahlst.: Gesellschaftskasse; Hannover: Bank f. Handel u. Ind., S. Katz. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Hannover Ende 1903—1918: 100.50, 100, 101.25, 100.50, 99, 99.50, 100.50, 101.25, 101.25, 100.50, 98, 98.25\*, —; 93, —, 98\* $\%$ . Zugel. Sept. 1903.

IV. M. 1 250 000 in 4 $\frac{1}{2}$  $\%$  Teilschuldverschreib. von 1912, Stücke à M. 2000, 1000 u. 500, rückzahlbar zu 103 $\%$ , Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1917 durch jährl. Verlos. von 1 $\frac{1}{4}$  $\%$  plusersp. Zs. im Juni auf 1./10. Hypoth. sichergestellt. Aufgenommen zur Beschaff. von Baugeldern u. zur Rückzahl. des Restes von M. 245 800 der Anleihe II von 1895.

Von allen Anleihen Ende Sept. 1918 noch M. 1 869 800 in Umlauf.

**Hypotheken:** M. 77 700.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9.

**Gen.-Vers.:** Spät. im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 1200 = 1 St.